

AUSGABE VOM 14. JANUAR 2022

## Mehr Sicherheit: Polizei führt Taser demnächst auch in Region ein

Als „deutliches Plus an Sicherheit“ begrüßt CDU-MdB Michael Breilmann die Anschaffung weiterer Distanz-Elektroschockgeräte („Taser“) durch die Landesregierung sowie die geplante Ausweitung des Pilot-Einsatzgebietes auf das Polizeipräsidium Recklinghausen. Die NRW-Polizei hatte die Taser 2021 in fünf Polizeibehörden getestet. „Die Erfahrungen sind überwiegend positiv – der Taser hilft nicht nur in extrem brenzligen Situationen, er verhindert auch Gewalt gegen Beamte. Dank Innenminister Reul ist unser Land heute so sicher wie nie zuvor. Dass die Polizei bereits in den Ballungsräumen Dortmund, Düsseldorf, Köln, Essen und Duisburg mit dem Taser auf Streife geht, war ein wichtiger erster Schritt. Jetzt muss auch Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop rasch folgen“, so das Innenausschussmitglied.

## Corona: Regierung darf sich nicht aus Verantwortung stehlen.

In dieser Woche hat der Bundestag über die Verordnung der Bundesregierung zur Änderung der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung und der Coronavirus-Einreiseverordnung beraten. Aufgrund der Beschlüsse der Gesundheitsministerkonferenz vom 5. Januar 2022 sind Anpassungen an der Verordnung erforderlich geworden. Die Regelungen zum Quarantäneverbot für geimpfte Personen sowie dessen Ausnahmen werden angepasst, um negative Auswirkungen für die kritische Infrastruktur zu vermeiden. Zudem wird die



„Herr Scholz, wo bleibt Ihr Vorschlag für die Impfpflicht? Die Regierung darf sich nicht wegducken!“. CDU-MdB Michael Breilmann am Mittwoch im Berliner Reichstag. (Foto: privat)

Für die CDU/CSU-Fraktion steht fest: Bürgerinnen und Bürger des Landes, Krankenhäuser, Schulen und Betriebe sind auf eine klare und verlässliche Strategie im Kampf gegen die Corona-Pandemie angewiesen. Die Zeit zum entschlossenen Handeln ist jetzt und nicht erst in ein paar Wochen. Die Bundesregierung muss Antworten liefern, insbesondere auch Klarheit schaffen, was die Debatte um eine allgemeine Impfpflicht angeht. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung gerichtet und befindet sich in einem engen Austausch mit Sachverständigen. Die Union erwartet nun zunächst tragfähige Vorschläge der Bundesregierung, wie die Impflücke geschlossen werden soll.

„Es kann nicht sein, dass die Bundesregierung schon gleich bei der ersten großen Entscheidung in der neuen Legislaturperiode unter pauschalem Verweis darauf, dass das eine Gewissensfrage der Abgeordneten sei, eine eigene Positionierung verweigert“, kritisiert CDU-MdB Michael Breilmann. „Man muss es als großes Führungsversagen von Kanzler Scholz ansehen, dass er in den eigenen Reihen keine Mehrheit für einen Gesetzentwurf hinter sich bringt. Der Ruf nach Gruppenanträgen wirft ein erschreckendes Schlaglicht auf dieses Unvermögen. Die Regierung muss endlich als Grundlage für eine konstruktive Diskussion schnellstmöglich einen Entwurf vorlegen“.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

die erste Sitzungswoche im neuen Jahre war mit vielen Weichenstellungen verbunden. Neben den Festlegungen meiner Sprecherthemen in den Arbeitsgruppen



und die Aufnahme der Arbeit in den Ausschüssen für die neue Wahlperiode standen Generaldebatten zur Politik der neuen Bundesregierung an. Ein guter Zeitpunkt, um meine Arbeit mit dem Newsletter „BerlinBericht“ zu dokumentieren, der ab sofort jede Sitzungswoche erscheint.

Ich kündige vorsorglich an, dass ich meinen Newsletter nicht „gendern“ werde. Ich halte die Gendersprache für eine gefährliche ideologische Entwicklung, die unsere Gesellschaft immer weiter spaltet. Ich finde, wir sollten uns lieber für den Zusammenhalt in der Gesellschaft einsetzen – durch eine Sprache, die eint und die zusammenführt.

In diesem Sinne: Handeln, um zu schützen, zu bauen und Menschen zu verbinden – das wird als Abgeordneter für alle Bürger in Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop mein Motto für die kommenden vier Jahre sein. Mein ehrgeiziges Ziel aus der Opposition ist, mit Ihrer Unterstützung in diesen Kernbereichen Impulse für unsere Heimat zu geben, den berechtigten Anliegen der Menschen Gehör zu verschaffen und die Politik der Regierung kritisch zu hinterfragen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

*Michael Breilmann*

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Recklinghausen I



## Bauen und Wohnen im Fokus

Der Bundestag hat am Donnerstag die Bau-, Wohnungs- und Städtebaupolitik der neuen Regierung diskutiert. Geplant ist der Neubau von jährlich 400.000 Wohnungen, davon 100.000 im sozialen Wohnungsbau. CDU-MdB Michael Breilmann, Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, sieht viele Pläne von SPD-Bundesbauministerin Geywitz kritisch: „Die Ampel baut leider außer Luftschlössern nicht viel! Anstatt die Wohnungsbauoffensive der Regierung Merkel entschlossen fortzuführen, bleibt sie bei wichtigen Fragen Antworten schuldig: Wie geht es weiter auf angespannten Wohnungsmärkten? Wie wird Familien ihr Traum vom Eigenheim erleichtert? Was tut die Regierung gegen den Mangel an Fachkräften und Rohstoffen in der Bauwirtschaft?“ Mit vagen Ankündigungen gefährde der Bund die Planungs- und Investitionssicherheit am Markt, so Breilmann.

Das Vorhaben, Wohngeldempfänger durch einen einmaligen Heizkostenzuschuss zu entlasten sei richtig, greife aber zu kurz, so Breilmann. Die galoppierenden Energiepreise träfen alle Haushalte. „Gerade Menschen mit mittleren Einkommen und Familien dürfen wir nicht allein lassen, auch sie müssen entlastet werden. Energiepreise dürfen nicht zu einer sozialen Frage werden.“ MdB Michael Breilmann wird in der CDU/CSU-Arbeitsgruppe Bau künftig u.a. die Schwerpunkte Regionalpolitik, Landesplanung, Haushalt sowie Miet- und Wohnungspolitik betreuen.

## Recklinghäuser Landrat zu Gast im Bundestag



Hoher Besuch aus der Heimat: Bodo Klimpel, Landrat des Kreises Recklinghausen, traf den CDU-Bundestagsabgeordneten Michael Breilmann erstmals nach seiner Wahl zu einem Meinungsaustausch über aktuelle Themen im Berliner Reichstag. „Vielen Dank für den Besuch: Die Rückkopplung mit der Region ist für mich im Bundestag sehr wichtig. Ich möchte daran mitwirken, die finanziellen Rahmenbedingungen der Kommunen des Kreises Recklinghausen zu verbessern“, so MdB Breilmann im Anschluss. (Foto: privat)

## Grundsatzdebatte über innenpolitische Vorhaben

Mit einer Grundsatzdebatte über innenpolitische Vorhaben der Ampelkoalition von SPD, Grünen und FDP ist der Bundestag am Mittwoch in seine Aussprache über die Politik der Bundesregierung gestartet. Verbunden mit einem Bekenntnis zu Einwanderung hat die neue SPD-Bundesinnenministerin Nancy Faeser ihre Ziele für die kommenden Jahre vorgestellt. Faeser



Jetzt geht's los: Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion Alexander Throm gratuliert MdB Michael Breilmann zu seinen neuen Aufgabenbereichen in der Arbeitsgruppe Inneres und Heimat. Breilmann wird in der Unions-Fraktion u.a. die Schwerpunkte Links- und Rechtsextremismus, politische motivierte Kriminalität, Spionageabwehr sowie Grundsatzfragen der Innenpolitik und Antisemitismusbekämpfung betreuen. (Foto: privat)

wartete vor dem Einfluss von Rechtsextremisten bei Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen. Bis Ostern kündigte sie einen „Aktionsplan gegen Rechtsextremismus“ an.

CDU-MdB Michael Breilmann, Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat: „Als konstruktive Opposition stellen wir der Regierung auch in der Innenpolitik klare christdemokratische Positionen entgegen. Die Regierung hat uns im Kampf gegen Rechtsextremismus als einer zentralen Bedrohung an ihrer Seite. Für die CDU/CSU ist wichtig, dass der Kampf gegen jede Form von Extremismus entschlossen geführt wird. Mit mehr Personal ist es hier aber nicht getan. Die Sicherheitsbehörden brauchen auch ausreichende Befugnisse, beispielsweise zur Überwachung verschlüsselter Kommunikation. Der Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP ist an dieser Stelle jedoch leider eher geprägt von Misstrauen gegenüber unseren Sicherheitsbehörden“, so Breilmann.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 01 der 20. Wahlperiode

14. Januar 2022

Herausgeber:

Bundestagsbüro M. Breilmann

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/ 227-72555

Email:

michael.breilmann@bundestag.de

Redaktion/ V.i.S.d.P.:

M. Breilmann MdB/Harald Häbeler/

M.-L. Rosenberger/R. Hoffmann